

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 174 (2008)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Bericht der Arbeitsgruppen  
**Autor:** Orelli, Martin von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-71513>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht der Arbeitsgruppen

**In der ASMZ Nr. 06 – Juni 2008 wurden die ersten Beschlüsse des Vorstandes der GGstOf kurz dargelegt. Einerseits befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der Frage der Zukunft unserer Miliz-Generalstabsoffiziere, andererseits soll eine zentrale Online-Plattform, die allen Gst Of unentgeltlich zur Verfügung steht, eingerichtet werden.**

Martin von Orelli

Im Verlaufe des letzten halben Jahres sind zahlreiche Arbeiten an die Hand genommen worden. Nachstehend berichten die zwei Projektleiter.

## Arbeitsgruppe «Miliz-Gst Of»

(Oberst i Gst Heinz Wegmüller)

Die Arbeitsgruppe «Miliz Gst Of» hat sich zum Ziel gesetzt, dazu beizutragen, dass der Anteil an Milizoffizieren – insbesondere aus der Wirtschaft –, die in den kommenden Jahren zum Generalstabsoffizier befördert werden, erhöht werden kann.

Es wurde festgestellt, dass dazu zuerst die Information über den Werdegang und den Einsatz von Generalstabsoffizieren gegenüber potentiellen Kandidaten verbessert werden muss. Dafür werden bis Ende dieses Jahres Informationsunterlagen erarbeitet.

In einem kürzlich durchgeführten Workshop mit jungen Gst Of bzw Gst Of Anwärtern wurden die Vor- und Nachteile

einer Gst Of Ausbildung für das Arbeits- und Familienumfeld aber auch für den Kollegen- und Freundeskreis beleuchtet. Es ist ermutigend zu erfahren, dass die jungen Offiziere eine Laufbahn als Gst Of als erstrebenswertes Ziel betrachten und dafür sowohl ihre Arbeitgeber wie auch ihre Lebenspartnerinnen entsprechend gewinnen können.

Nicht selten wurde die Ausbildung zum Gst Of parallel zu einer beruflichen Weiterbildung oder zu einem Studienabschluss in Angriff genommen. Die in jüngster Zeit vielfach gehörte Meinung, dass eine Gst Of Ausb in der heutigen Zeit für Milizoffiziere nicht mehr attraktiv genug und nur noch mit viel Mühe und persönlichem Verzicht überhaupt möglich sei, wurde in diesen Gesprächen stark relativiert.

Etwas überraschend wurde in diesem Workshop und in Einzelgesprächen festgestellt, dass die meisten Kandidaten eher zufällig auf die Funktion des Generalstabsoffiziers aufmerksam wurden. Dies ist eine eher bedenkliche Tatsache.

Die Arbeitsgruppe wird in einem nächsten Schritt verschiedene Informationsmodule für potentielle Gst Of Kandidaten und angehende Gst Of sowie speziell auch für deren privates Umfeld (Familien, Lebenspartnerinnen oder -partner) erarbeiten. Es ist vorgesehen, im Frühjahr 2009 mit diesen Informationsaktionen starten zu können.

Interessenten sind herzlich eingeladen, weiterführende Gedanken dem Projektleiter, Oberst i Gst Heinz Wegmüller (vize2@ggstof.ch) mitzuteilen.

## Arbeitsgruppe «Gst Of – Netzwerk»

(Major i Gst Markus M. Müller)

In den letzten Jahren nahmen mit der Verkleinerung der Armee die Kontaktmöglichkeiten unter den Gst Of ab. Der Zweckartikel der Gesellschaft der Generalstabsoffiziere (GGstOf) sieht daher vor, dass ein Netzwerk unter Gst Of der Schweizer Armee geschaffen und gepflegt wird. Dazu sollen möglichst viele Gst Of als Mitglieder der GGstOf gewonnen werden.

Damit sich Gst Of einfacher finden und austauschen können, hat der Vorstand beschlossen, eine zentrale Online-Plattform ins Leben zu rufen, auf der sämtliche Gst Of verzeichnet sind und die allen Mitgliedern der GGstOf unentgeltlich zur Verfügung steht. Die Nutzung dieser Kontakte ist – im Rahmen der Datenschutzaufgaben und des Codex – ausdrücklich erwünscht.

Für die Realisierung, den Ausbau und den Betrieb ist der Vorstand auf finanzielle Unterstützung aus dem Kreis der Gst Of angewiesen. Der Vorstand bietet seinen Mitgliedern drei Möglichkeiten der Beteiligung:

- Der Gönner unterstützt die Idee einer besseren Nutzung des Gst Of Netzwerks. Sein finanzieller Beitrag wird primär für den Aufbau und den Betrieb der Plattform verwendet. Die Liste der Gönner wird auf der Website publiziert. Der minimale Beitrag beträgt CHF 50.–.
- Der Sponsor unterstützt spezifische Elemente der Netzwerknutzung, so etwa einen Teil der Plattform oder die gezielte Erweiterung der Plattform um eine gewünschte Funktionalität. Der Name des Sponsors wird direkt mit dem Profil des Gst Of verbunden. Ab CHF 200.– ist man als Sponsor dabei.
- Der strategische Partner bekennt sich längerfristig zu den Zielen der GGstOf. Seine Präsenz geht über die Plattform hinaus. Vorgesehen sind Netzwerk-Anlässe der GGstOf, Publikationen oder Projektaktivitäten. Er unterstützt die Aktivitäten der GGstOf während mindestens drei Jahren mit jährlich CHF 1000.– oder mehr. Die Anzahl möglicher Partner pro Jahr ist auf fünf beschränkt.

Für nähere Auskünfte steht der Projektleiter Netzwerk, Maj i Gst Markus M. Müller, zur Verfügung (netzwerk@ggstof.ch). ■

## Ausblick – Korpsgeist 2009

Ursprünglich wurde der nächste «KORPSGEIST» auf den 19. Februar 2009 festgelegt. Bedingt durch eine nachträglich bekannt gewordene Terminkollision mit einem Ausbildungsanlass der Stufe Armee für Höhere Stabsoffiziere wird das Datum um einen Tag verschoben.

Der nächste «KORPSGEIST» findet neu am **Freitag, 20. Februar 2009** im Kommando der Generalstabsschulen in Kriens statt. Darin integriert findet die jährliche Vereinsversammlung der GGstOf statt. Hauptthema der Vereinsversammlung der GGstOf wird die «Intensivierung und Systematisierung des Dialogs zwischen Wirtschaft und Armee» sein. Vor diesem Hintergrund konnte mit Herrn **Dr. Konrad Hummler**, Geschäftsführender Teilhaber Wegelin & Co. Privatbankiers, eine ausgewiesene Persönlichkeit als Key-Note-Sprecher gewonnen werden.

Reservieren Sie sich das Datum vom 20.02.2009!



Divisionär aD  
Martin von Orelli  
Präsident GGstOf  
(praesident@ggstof.ch)  
7000 Chur